



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

4. Durch die Handschrift deß Heil. Jgnatii wird einer blind.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

IV.

Durch die Handschrift des S. Ignatii
wird einer blind.

Dieser war ein Priester und berühmter
Prediger/ welcher zu Rom durch sein
Schuld auß der Societät getreten. Als er dar-
nach im Jahr 1599. an einem Aug grosse
Noth erlitt/ und endlich daran blind worden/
hat ihn ein Bruder auß der Societät/ welcher
mit der Handschrift des S. Ignatii wunder-
bahre Sachen pflegte zu würcken/ auß Christi
Lich heimgesucht. Der Krancke wünschte/ die-
ses heilsame Mittel auch an sich zu gebrau-
chen/ nahm derohalben mehrgemeldte Hand-
Schrift/ und trucket sie an das blinde Aug mit
bengefährter Bitt an den Heiligen/ ihm das
Licht wiederumb zu erlangen. Aber ihm ist
wiederfahren/ nicht was er begehrt/ sondern
was er verdient hat. Dann als er die Hand-
Schrift von den Augen wiederum weggethan/
hat er vermerckt/ daß er auch an dem anderen
Aug sey blind worden. Worin der Heilige
nicht allein seine Macht/ sondern auch seine
Güte erzeicht/ weilen er ohne Zweifel ge-
wolt/ daß durch diese leibliche Blindheit/ die
Blindheit seines Gemüths möchte curirt wer-
den. Bartol. n. 41.

V.

Durch mehrgedachte Handschrift wird
das Aug eines Priesters geheylet.

P. Michaël Garles der Societät JESU Priester
zu Madrit hatte einen grossen Mangel
am